

Detailbeschreibung von ERGO-ASSESS

Übersicht

ERGO-ASSESS ist die Software zum Ergotherapeutischen Assessment (EA) von Heide Akkad, Caroline Seume und Sebastian Voigt-Radloff.

Das Programm dient zur Erfassung und Auswertung von Angaben über den Behandlungsverlauf bei Ergotherapie-Patienten. Es ist ein Mehrbenutzerprogramm, d.h. es kann von bis zu 40 Anwendern gleichzeitig verwendet werden, die auf einem zentralen Datenbestand arbeiten.

Sämtliche Stamm- und Beurteilungsdaten einschl. ICF-Codes werden in einer zentralen Datenbank gespeichert; aus dieser Datenbank können Beurteilungsbögen im Format von MS-WORD® oder als pdf-Dateien erzeugt werden. Ferner kann aus der Datenbank eine Vielzahl von statistischen Auswertungen über alle erfassten Patienten oder eine Untermenge erzeugt werden.

Die zentrale Datenbank enthält ferner Angaben zur Praxis/Institution einschl. der Namen der Therapeuten, die ERGO-ASSESS verwenden. Die Therapeuten können in Teams gegliedert sein.

Hauptfunktionen von ERGO-ASSESS

Eingabe der Beurteilung: Sie geben die ergotherapeutische Beurteilung des Patienten zunächst als Erstbeurteilung, nach Abschluss der Behandlung oder eines Behandlungsschritts als Zweitbeurteilung ein.

Dabei gibt es einige Schreiberleichterungen:

- ERGO-ASSESS "lernt" Eingaben, die sich häufig wiederholen, und bietet sie dann als pull-down-menu zur Auswahl an. Es führt ferner die Funktion "Auto-Vervollständigen" aus.
- Sie können Textbausteine für häufig verwendete Formulierungen anlegen und bei längeren textuellen Eingaben abrufen
- Sie können zur Eingabe der Zweitbeurteilung die Zweit- gleich der Erstbeurteilung setzen lassen und danach anpassen.

ICF-Codes:

- Zu jedem EA-Kriterium werden passende ICF-Codes angeboten, deren Schweregrade für Erst- und Zweitbeurteilung aus den EA-Bewertungen automatisch generiert werden. Diese können verändert werden. Falls keine EA-Bewertungen vorliegt, können die Schweregrade eingegeben werden.
- Die ICF-Codes werden im Beurteilungsbogen ausgegeben
- Es werden Schweregrad-Mittelwerte für Erst- und Zweitbeurteilung und für einzelne Behandlungsschritte berechnet und tabellarisch und grafisch ausgegeben, für die Beurteilung nach dem Ergotherapeutischen Assessment und für die ICF-Codes.

Sie können für einen Patienten mehrere Behandlungsschritte anlegen: Bei einem neuen Behandlungsschritt wird die Zweitbeurteilung des vorhergehenden automatisch als Erstbeurteilung des neuen übernommen.

Beurteilungsbogen erzeugen: Sie erzeugen aus diesen Beurteilungen den standardisierten Beurteilungsbogen des Ergotherapeutischen Assessment als WORD®-Dokument oder pdf-Datei, den sie abspeichern und ausdrucken können.

Der Bogen kann wahlweise für einzelne Behandlungsschritte oder als Zusammenfassung von erstem und letztem Schritt erzeugt werden.

Jeder erzeugte Bogen kann einen individuellen Kopf (z.B. Anschrift des überweisenden Arztes) und einen individuellen Abschluss erhalten.

Behandlungserfolg zeigen: Sie erzeugen aus diesen Beurteilungen eine grafische Übersicht über den Behandlungserfolg. Die Auswertung kann wahlweise für einzelne Behandlungsschritte oder als Übersicht über alle Schritte oder als Zusammenfassung von erstem und letztem Schritt erfolgen.

Beurteilung nach ICF anzeigen: Sie erzeugen eine Übersicht und eine grafische Auswertung der für die eingegebenen ICF-Codes definierten Schweregrade.

Statistische Auswertungen erzeugen: Sie erstellen statistische Auswertungen über ein Patientenkollektiv nach vielfältigen Auswahlkriterien (Details siehe unten).

Druckausgaben: Sämtliche am Bildschirm angezeigte Auswertungen können auch ausgedruckt werden.

Weitere Funktionen von ERGO-ASSESS

Exportieren/Importieren: Zur Übergabe eines Patienten an eine andere Institution/Praxis können die Daten eines Patienten ausgelesen (exportiert) werden, verschickt (z.B. per mail) werden und dann in die andere Installation von ERGO-ASSESS eingelesen (importiert) werden.

Ferner können bereits vor Anwendung von ERGO-ASSESS erstellte Beurteilungsbögen in ERGO-ASSESS eingelesen werden, soweit sie dem Standard des Ergotherapeutischen Assessment entsprechen.

Auslagern/Rückholen: Mit dieser Funktion können Sie eine weitere kostenlose Installation des Programms auf einem Notebook oder Ihrem Privatrechner vornehmen und Patientendaten zur externen Bearbeitung (z.B. bei Hausbesuchen) auf diesen Rechner auslagern und wieder zurückholen.

Verlaufsdokumentation: Sie können mit ERGO-ASSESS eine Verlaufsdokumentation über die Behandlung führen.

Verwendung von MS-WORD® zur Eingabe: Für die Verlaufsdokumentation sowie für die Beschreibung des Behandlungsergebnisses können Sie wahlweise MS-WORD® verwenden, so dass die Eingabe von Tabellen, Grafiken usw. möglich ist. Die so erzeugte Beschreibung des Behandlungsergebnisses wird in den erzeugten Beurteilungsbogen integriert.

Archivieren/Deaktivieren: Daten von Patienten, deren Behandlung abgeschlossen ist, können in eine Archivdatenbank ausgelagert (und ggf. wieder rückgeholt) werden. Dadurch wird die Zahl der aktuell sichtbaren Patienten verringert. Die Statistiken berücksichtigen auch die archivierten Patienten.

Beurteilungsdetails

Die Beurteilungen sind in 6 Bereiche eingeteilt:

- Aktivitäten zur eigenständigen Lebensführung
- Aktivitäten zur körperlichen Selbstversorgung
- Alltagsrelevante Folgen neuropsychologischer Funktionen
- Alltagsrelevante Folgen psychosozialer Funktionen
- Alltagsrelevante Folgen sensomotorischer Funktionen
- Arbeitsrelevante Basisaktivitäten
- Aktivitäten zur Freizeitgestaltung

In jedem Bereich sind zwischen 7 und 14 Kriterien aufgeführt, die mit den Kategorien I bis V beurteilt werden:

Die Beurteilungen werden zweimal aufgenommen, die Erst- und die Zweitbeurteilung ("vorher/nachher"), und ERGO-ASSESS ermittelt für jeden Patienten die Veränderungen bei den einzelnen Kriterien und die durchschnittlichen Veränderungen für ganze Bereiche.

Neben den Beurteilungen werden Angaben für die statistische Auswertung aufgenommen: Behandlungszeitaufwände (Zeit am Patienten, Wegezeit, Zeit für Dokumentation usw.) und die Angabe, ob Gruppen- oder Einzeltherapie, ferner können vielfältige verbale Angaben gemacht werden.

Beispiel für die Eingabe einer Beurteilung:

2. Aktivitäten zur körperlichen Selbstversorgung						Bereich relevant				nicht relevant				Neue Zeile über Drücken von 'Strg' zusammen mit ENTER	
Z	Kommentare	Erstbeurteilung					(Zur Anzeige der Hilfe auf das Feld unten klicken)	Zweitbeurteilung					Kommentare	V	
		I	II	III	IV	N		I	II	III	IV	N			
<input checked="" type="checkbox"/>	Über den Stund mit einer HP, geringe Hilfen beim Aufrichten nötig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1	Umsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Supervision zur Sicherheit	
<input type="checkbox"/>	BDK	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	2	Toilettenbenutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Supervision zur Sicherheit	+1
<input checked="" type="checkbox"/>	Teilleistungen, braucht Strukturier. U. Hilfest. deutl. Neglect, Dyspraxie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	3	Tägliche Hygiene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	bessere Integration der re.Körperhälfte mit funkt. Einsatz der re. OE	
<input type="checkbox"/>	durch Pflege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	4	Baden / Duschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Teilleistungen möglich	+1
<input checked="" type="checkbox"/>	ausziehen möglich, achtet nicht auf gelähmten Arm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	5	Aus/Anziehen oben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	bessere Integration der re.Körperhälfte mit funkt. Einsatz der re. OE	
<input type="checkbox"/>	durch Pflege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6	Aus/Anziehen unten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Teilleistungen möglich	+1
<input type="checkbox"/>	Nasensonde, Dysphagie, ST 1, ißt mehr und besser, darf angedickt trinken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	7	Trinken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Hilfe zur Vorbereitung, trinken selbst	+1
<input type="checkbox"/>	Nasensonde, Dysphagie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	8	Essen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Hilfe zur Vorbereitung, essen selbst	+1
<input type="checkbox"/>	benötigt Begleitung, kennt jedoch den Weg, Neglect	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	9	Beweglichkeit im Haus	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	geht aus Sicherheitsgründen mit Begleitung u. zur ortl. Orientierung (Neglect)	+2

Statistische Auswertungen

In der zentralen Datenbank laufen die Patientendaten von allen Therapeuten einer Praxis/Institution zusammen, und es werden vielfältige statistische Auswertungen über alle Patienten oder über eine Gruppe von Patienten gemacht. Auswahlkriterien sind Team, Zeitraum der Zweitbeurteilung, Beurteilungsbereich (Domäne) sowie eine oder mehrere Diagnosegruppen.

Die statistischen Auswertungen beinhalten:

- Mittelwerte der Beurteilungen (zwischen 1 für Kategorie I und 4 für Kategorie IV)
- Häufigkeitsverteilungen der Beurteilungskategorien
- Mittlere Veränderung zwischen Erst- und Zweitbeurteilung mit zugehörigem Konfidenzintervall
- Effektstärken der Veränderungen
- Mittlere Therapieaufwände in Stunden

Beispiel für die statistische Auswertung

Häufigkeitsverteilungen, Mittelwert der Differenzen, Konfidenzintervall und Effektstärke

Schließen
Hilfe
Inhaltliche Anleitung
Drucken

Auswahlkriterien

Bereich: **Alle Bereiche**

Aktivitäten zur körperlichen Selbstversorgung

Aktivitäten zur eigenständigen Lebensführung

Alltagsrelevante Folgen sensomotorischer Funktionen

Alltagsrelevante Folgen neuropsychologischer Funktionen

Alltagsrelevante Folgen psychosozialer Funktionen

Arbeitsrelevante Basisaktivitäten

Diagnosegruppe: #alle

Zeitraum: Beliebig

Therapeut/Team: alle

Therapieform: keine Auswahl

Übersicht über Aktivitäten zur körperlichen Selbstversorgung

Anzahl der erfassten Patienten: 97

Mittelwert Erstbeurteilung: 2.62

Mittelwert Zweitbeurteilung: 2.20

Mittelwert der Differenzen: 0.42 Hilfe

Konfidenzintervall der Differenzen: +0.09 Hilfe

Effektstärke: 0.30 Hilfe

Häufigkeitsverteilung der Kategorien in Prozent für Aktivitäten zur körperlichen Selbstversorgung

Kriterium	ez	I	II	III	IV	N	Effektstärke
Alle Kriterien	erst 16 zweit 30	28 32	34 34	22 21	0 0	0	0,30
Umsetzen	erst 13 zweit 25	32 38	34 28	21 9	0 0	0	0,30
Toilettenbenutzung	erst 9 zweit 34	32 35	34 19	25 12	0 0	0	0,47
Tägliche Hygiene	erst 27 zweit 31	27 37	24 25	23 7	0 0	0	0,24
Baden / Duschen	erst 15 zweit 29	24 26	45 29	15 16	0 0	0	0,20
Aus/Anziehen oben	erst 14 zweit 35	22 25	39 26	25 14	0 0	0	0,40
Aus/Anziehen unten	erst 15 zweit 26	28 29	34 34	23 11	0 0	0	0,24
Trinken	erst 22 zweit 29	33 36	28 21	18 14	0 0	0	0,14
Essen	erst 16 zweit 29	28 31	26 32	30 8	0 0	0	0,33
Beweglichkeit im Haus	erst 9 zweit 30	29 29	45 33	16 8	0 0	0	0,40

Häufigkeitsverteilung der Kategorien in %

Legend: ■ erst (red), ■ zweit (green)

Technik

ERGO-ASSESS besteht aus dem Programm zur Dateneingabe und -ausgabe und zur Bedienung und einer zentralen Datenbank, auf die alle Rechner Zugriff haben müssen. Das Programm kann auf bis zu 40 Rechnern installiert werden, die zentrale Datenbank wird pro Praxis/Institution nur einmal installiert.

Es ist auch möglich, eine Ein-Benutzer-Installation zu machen (dieses ist die Standardeinstellung nach der Installation); in diesem Fall befindet sich die zentrale Datenbank auf dem Rechner bzw. auf dem Netzlaufwerk, auf dem die Installation durchgeführt wurde.

ERGO-ASSESS ist netzwerkfähig, so dass die einmalige Installation auf einem Terminalserver möglich ist, auf der mehrere Anwender auf verschiedenen Rechnern (Clients) gleichzeitig arbeiten können. Dieses erleichtert die Programmwartung.

Das Programm basiert auf MS-Access[®]-2007 und MS-WORD[®]-2007. Zur Verwendung auf Ihrem Rechner benötigen Sie jedoch kein MS-Access[®], das Installationspaket (heruntergeladen von meiner website oder auf einer CD) enthält die benötigten Teile von Access, die sog. Access-Runtime[®] (einschl. der Lizenz von Microsoft).

Sie benötigen jedoch eine Installation von MS-WORD[®]-2007 oder höher.

Systemvoraussetzungen

- Windows[®] - 7 oder höher
- MS-WORD[®] 2007 oder höher

Kommerzielle Bedingungen

Nach Installation kann ERGO-ASSESS vier Wochen lang kostenlos genutzt werden, in dieser Zeit oder danach kann das Programm für den jeweiligen Anwender aktiviert werden; dann wird die Lizenzgebühr fällig.

Die vierwöchige Erprobungszeit gilt auch für kostenpflichtige Zusatzfunktionen.

Die Lizenzgebühr beträgt für die Grundfunktion (Mindestausstattung) € 80,-- pro Anwender, die Zusatzfunktionen kosten wie folgt pro Anwender:

- | | |
|---|------------|
| • ICF-Code-Unterstützung | € 70,-- |
| • Bearbeiten des Bereichs "Aktivitäten zur Freizeitgestaltung" | € 50,-- |
| • Verlaufsdocumentation und Behandlungsergebnis in MS-WORD bearbeiten | € 50,-- |
| • Archivieren / Dearchivieren | kostenfrei |
| • Auslagern von Patientendaten auf ein Notebook oder tablet | € 50,-- |

Rabatte bei mehreren Anwendern pro Institution auf Anfrage.

17.3.2017